

Pressereferent

Dirk Dumont

Neumarkt 17

66117 Saarbrücken

Telefon: 0681 – 504 2718

Telefax: 0681 – 504 2724

E-Mail: dirk.dumont@sk-sb.de

Internet: www.spk-sb.de

Saarbrücken, 01.09.2020

50 Jahre bei der Sparkasse Saarbrücken

**Vorstandsvorsitzender Hans-Werner Sander
feiert besonderes Dienstjubiläum**



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde anlässlich seines außergewöhnlichen Dienstjubiläums erhält Hans-Werner Sander aus den Händen der Präsidentin des Sparkassenverbandes Saar, Cornelia Hoffmann-Bethscheider, die Dr.-Johann-Christian-Eberle-Medaille mit Urkunde, die höchste Auszeichnung des deutschen Sparkassenwesens. Sie erinnert an ihren Namensgeber, der als der bedeutendste und bekannteste Erneuerer des Sparkassenwesens zu Beginn des 20. Jahrhunderts gilt.

50 Jahre Betriebszugehörigkeit – das erreichen auch heute nur wenige Arbeitnehmer in ihrer Berufslaufbahn. Hans-Werner Sander gehört zu diesen Ausnahme-Mitarbeitern. Er blickt auf ein halbes Jahrhundert bei der Sparkasse zurück: Als 15-Jähriger begann er am 1. September 1970 seine Ausbildung zum Sparkassenkaufmann bei der damaligen Kreissparkasse Saarbrücken.

Nach verschiedenen Funktionen im Vertrieb des Kreditinstituts wurde er 1988 zum Filialdirektor ernannt, zunächst in Püttlingen, später in Völklingen. 1995 wurde Sander Dezernatsleiter und zeichnete in dieser Funktion unter anderem für die Organisations- und die Verwaltungsabteilung des Unternehmens verantwortlich. 1996 wurde Hans-Werner Sander zum stellvertretenden Vorstandsmitglied bestellt und gehört seit 2001 dem Vorstand der Sparkasse Saarbrücken an. 2007 wurde er Vorstandsvorsitzender der größten saarländischen Sparkasse.

Zahlreiche weitere Funktionen wie beispielsweise die des Landesobmanns der Saarländischen Sparkassen, die des stellvertretenden Vorsitzenden des Sparkassenverbandes Saar oder die Mitgliedschaft im Vorstand des Deutschen Sparkassen-

und Giroverbandes dokumentieren sein großes Engagement und seinen Einsatz für die gesamte Sparkassenorganisation.

Während seiner beruflichen Laufbahn fanden große Veränderungen in der Kreditwirtschaft statt. Begonnen hat es mit dem dezentralen Einzug der EDV in den Filialen und der Fortentwicklung der staatlichen Vermögensbildung. Auch gab es in diesen fünf Jahrzehnten immer wieder Krisen in der Finanzwirtschaft. Sie alle führten letztlich zu neuen gesetzlichen Auflagen und Regulierungen bei den Kreditinstituten und stellten so neue Herausforderungen dar – angefangen bei der Herstatt-Insolvenz über die Lehmann-Pleite, die Finanzmarkt- und Staatsschuldenkrise bis hin zur Corona-Pandemie. Bei all diesen Veränderungen standen für Sander aber immer die Kundinnen und Kunden im Mittelpunkt seiner Arbeit. Lösungen für ihre Finanzangelegenheiten zu bieten und ihr Vertrauen zu gewinnen, war dabei stets sein Ziel.

Anerkennung und Vertrauen genießt der Sparkassenchef auch bei den über 1000 Beschäftigten des Unternehmens. Seine Menschlichkeit, sein soziales Verantwortungsbewusstsein und sein stets offenes Ohr für die Anliegen und Probleme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter knüpfen ein festes Band des Vertrauens. Dieses Vertrauen wiederum bildet die Basis für den großen Respekt, der Hans-Werner Sander in allen Teilen der Sparkassen-Familie entgegengebracht wird.